



Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Moratorium für die geplante Fehmarnbelt-Querung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der schleswig-holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr ein Moratorium für die geplante feste Fehmarnbelt-Querung zu erreichen bis alle anfallenden Kosten für das Land Schleswig-Holstein und eine gesicherte Kostenbeteiligung des Bundes für die Hinterlandanbindung geklärt sind.

Begründung:

In aktuellen Presseveröffentlichungen wurde berichtet, dass die DB Netz AG die Hinterlandanbindung einer festen Fehmarnbelt-Querung als nicht prioritär eingestuft hat.

Der Bundesrechnungshof hat bereits in seinem Bericht vom 30.4.2009 auf die vagen Verabredungen zur Finanzierung der Hinterlandanbindung hingewiesen. Die bisher genannten Gesamtkosten von ca. 900 Mio. € sind demnach nicht zu halten. Die finanzielle Beteiligung des Bundes ist bisher nicht verpflichtend geregelt.

Der schleswig-holsteinische Landtag ist von der Landesregierung über die aktuelle Entwicklung im Unklaren gelassen worden. Die Landesregierung muss schlüssig und umfassend darlegen, wie sie angesichts der problematischen Haushaltslage des Landes die Kostensteigerungen bei der Hinterlandanbindung finanzieren will.

Um die Risiken der Kosten für die Hinterlandanbindung für den schleswig-holsteinischen Landeshaushalt und für die Steuerzahler/Innen abschätzen zu können, ist zum jetzigen Zeitpunkt ein Moratorium und ein neues Nachdenken der einzig sinnvolle Weg.

Dr. Andreas Tietze und Fraktion